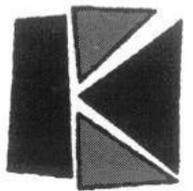


1870

Kolpingbühne Höchstädt



2002

„Die Gangsterfalle“

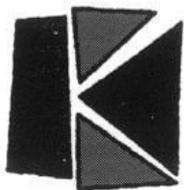
Eine bayerische Kriminalkomödie in 3 Akten

von Ulla Kling

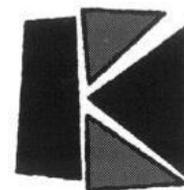


Wir unterhalten Sie heute!
Theatersaison 2002 – Pfarrheim St. Josef





Liebe Theaterfreunde,



wir begrüßen Sie, unser heutiges Publikum, auf's Herzlichste im Pfarrheim St. Josef. Wir freuen uns, dass Sie sich heute Zeit für unsere „Volkstheaterbühne“ genommen haben. In 23 Proben haben wir uns intensiv auf die nun **zehn Aufführungstermine** hier im Pfarrheim St. Josef vorbereitet.

Seit nunmehr 132 Jahren unterhalten wir unser Publikum mit Theaterspiel. Theater ist Leben, Theater ist Aktion, ist Begegnung. Theater entspannt und ist gut für Ihre Gesundheit, denn Lachen hält und ist gesund! Lachende Menschen kommen besser durch's Leben! Und dies ist Fakt! Und bei Uns können Sie auch heute Abend wieder lachen und abschalten. Zudem treffen Sie heute Abend noch sehr viele interessante Menschen, einer davon sind Sie, nämlich unser Publikum. Und wenn jetzt dann der Vorhang aufgeht, dann, ja dann beginnt eine andere Welt! Und Sie sind dabei! Und zwar **Mittendrinn, Hautnah und Live!**

Dies ist auch heute im Jahr 2002 bei „Uns“ noch so!

Erleben Sie jetzt nun bei „Uns“ die Geschehnisse in einem Antiquitätenladen im Jahre 1992. Der wird jetzt zum Schauplatz und zum Dreh- und Angelpunkt im Leben der hier betroffenen Menschen. Gar so „menschliche Angewohnheiten“ bringen hier dann das Leben von „ganz normalen“ Menschen des 20. Jahrhunderts erheblich durcheinander. Hierbei sind dann eitle und gescheite Männer, emanzipierte Frauen, ältere nette Damen, eigensinnige Töchter und skurrile Mächtegern-Gangster im Einsatz. Selbstverständlich ist das „Happy End“ im Preis inbegriffen. Lassen Sie sich überraschen! Lehnen Sie sich nun zurück und erleben und genießen Sie heute bewusst mit unseren Akteuren die bayerische Kriminalkomödie „Die Gangsterfalle“ von Ulla Kling.

Gute Unterhaltung, **Ihre Kolpingsfamilie Höchstädt**

Höchstädter Zeitung
vom 23.12.1906

Kath. Gesellenverein Höchstädt a. D.

Mittwoch, den 26. Dezbr., (Stefanstag,) abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnend,

Christbaumfeier

mit Gabenverlosung, Christbaumversteigerung u.

— Theateraufführung: —

Die 11 Schill'schen Offiziere,

Historisch-vaterländisches Volksschauspiel mit Gesang, aus der Zeit der Freiheitskriege in 5 Aufzügen von **Wilhelm Kayser**.

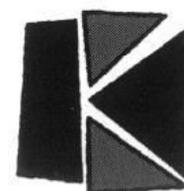
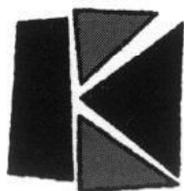
Die sehr geehrten Ehrenmitglieder und Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind freundl. eingeladen.

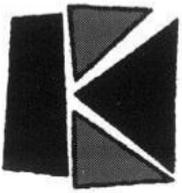
Bemerkt wird, daß Gewinne, welche nicht gleich bei der Verlosung in Empfang genommen werden, dem Vereine zufallen.

NB! Das Theaterstück kommt am **Sonntag**, den 30. Dezember nochmals zur Aufführung und zwar nachm. 3 Uhr, zu welcher Vorstellung auch Kinder Zutritt haben u. abends 8 Uhr.

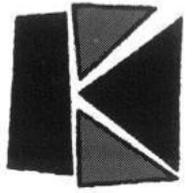
Eintrittspreise am Sonntag: I. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg. Kinder 15 Pfg.

Die Vorstandschaft.



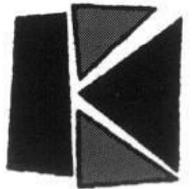
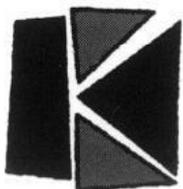


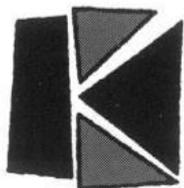
Worum geht's?



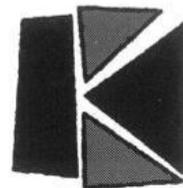
Loni und Cilly, zwei nette ältere Schwestern betreiben nun schon seit fast 40 Jahren zusammen das Antiquitätengeschäft „Der zauberhafte Laden“. Mit dem An- und Verkauf von allerlei verschiedenen, mehr oder weniger wertvollen Gegenständen verdienen sie ihr tägliches Brot. Doch auch „Alttertümer“ müssen erst einmal verkauft werden. Dies lässt die beiden Schwestern so manchmal aneinander geraten. Dann ist hier noch die Familie von Ruppert, Cilly's Sohn, der immer wieder mal bei seiner Mutter die Hand aufhält. Zudem hat der Ruppert auch noch momentan bei seiner Gattin Franzl einen schweren Stand. Sie wirft ihm wieder einmal vor, mehr Interesse und Augen für andere Frauen zu haben als für seine eigene. So stehen die beiden mitten in einem handfesten Ehestreit. Hilfe und Trost findet der „Rupperti“ stets bei seiner Tante Loni, die immer noch einer verflochtenen Liebe nachtrauert. Seit nunmehr fast 40 Jahren feiert sie jedes Jahr den Tag „Ihrer Liebe“ zu Jonny Taylor, einem amerikanischen GJ, der Sie damals zurück ließ und allein in die Staaten zurück kehrte. So blieb die gute Loni die ganze Zeit mit Ihrer „Jonny-Uniform“ allein! Dann ist hier noch Gabi, die Tochter von Franzl und Ruppert und Enkelin von Cilly. Die recht selbstbewusste junge Dame weiß genau was sie will. Dies darf ihr Freund, der Polizist Christian jeden Tag erleben. Moderne junge Frauen haben eben ein genaues Zeitmanagement für die freie , gemeinsame Zeit. Mittag's Treffpunkt im „Zauberhaften Laden“, Abends der regelmäßige Treffpunkt in der Pizzeria, mehr ist momentan nach ihrem Plan nicht vorgesehen. Wenn das Geld eben nicht reicht, ist auch nicht mehr drinn! Wie lange spielt hier der Christian noch mit? Geld kann also in diesem „Laden“ stets gebraucht werden. So ist also jeder Kunde willkommen. Und schon gleich ein „Baron“, der zwar nichts kauft, aber dringend ein Versteck für seine „heiße Ware“ sucht. Quirin bringt also auch noch seinen Freund Girgl mit, um ein „Ding zu drehen“, aber da kommen sie den beiden couragierten Schwestern gerade recht. Zudem taucht dann noch eine höchst undurchsichtige Person Namens Pointner auf, der ständig Fragen stellt. Mehr wird hier nicht verraten.

Wie's weitergeht, erleben Sie nun live!





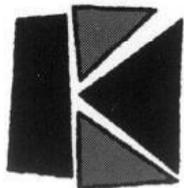
Unser Theaterteam 2002



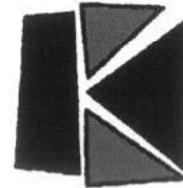
h.v.l.: Jakob Kehrle, Nora Bacher, Hans Huber, Isabella Lipp, Benjamin Dannemann, Veronika Lob, Robert Poss, Karl Heinz Hitzler, Sonja Poss,
v.v.l.: Anja Baur, Roland Kehrle, Doris Giggenbach

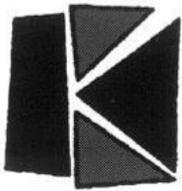


**Unser Theaterteam
1923
beim Stück
„Försters Sturmlied“**

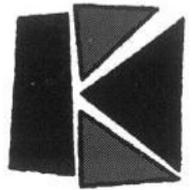


Darsteller: Bißle Emma, Brandl Josef, Brendick Franz, Briegel Hans, Graf Max, Haas Alois, Hartmann M., Hefele Georg, Karg Josef, Kehrle Jakob, Kehrle Karl, Kehrle Maria, Niederreither J., Rieg Josef, Schmid Josef, Schlenck Konrad, Übelherr Wilhelm





Unser Regisseur Roland Kehrle



Wir sagen Dank und gratulieren herzlichst!

Unser Spielleiter und Regisseur Roland Kehrle begann vor 20 Jahren bei uns seine Theaterlaufbahn! Roland Kehrle spielt wie seine Bruder Jakob (auch Karl und Christian Kehrle waren früher aktiv dabei) bereits in der vierten Generation der Familie Kehrle in Höchstädt bei unserer Kolpingbühne Theater. 1982 stand Roland in dem lustigen 3-Akter „Die schwarze Katz“ das erst mal auf unseren Theaterbrettern. Seit diesem Jahr war er jedes Mal beim „Kolpingtheater“ dabei!!! Dies ist bisher einmalig in der 132-jährigen Theatergeschichte der Kolpingbühne Höchstädt. 1996 übernahm er von Franz Lämmermeier das Amt des Regisseurs und Spielleiters. Wir wünschen Ihm weiterhin ein „glückliches Händchen“ bei seiner für uns so wichtigen Aufgabe. Vergelt's Gott Roland!



1983

„Maxl, oder da liegt der Hund begraben“
v.l.: Jakob Kehrle, Hans Huber, Karl Kehrle, Andrea Grimminger, Roland Kehrle

1990

„Ferien am Bauernhof“

v.l.: Roland Kehrle, Alexandra Brandstetter, Hans Huber

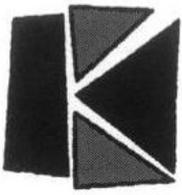


1991

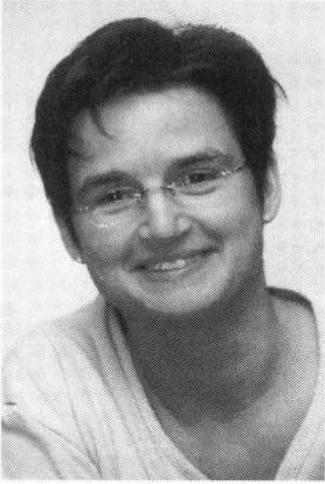
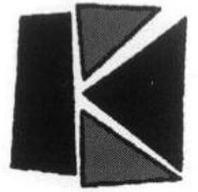
„Der Schwarze Koffer“

v.l.: Karl-Heinz Hitzler, Roland u. Jakob Kehrle





Unser Ensemble 2002



Anja Baur



Doris Giggenbach



Jakob Kehrle



Robert Poss



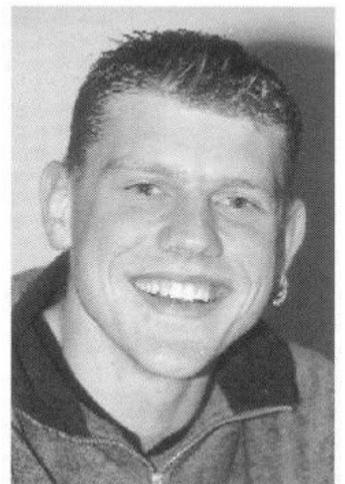
Nora Bacher



Hans Huber



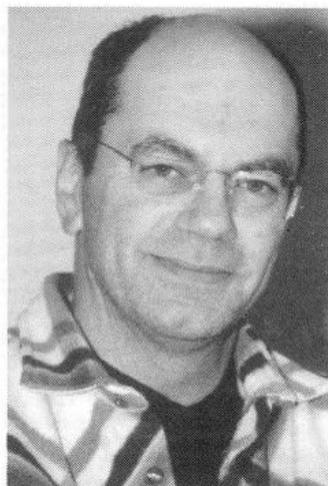
Isabella Lipp



Benjamin Dannemann



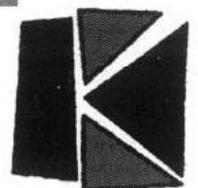
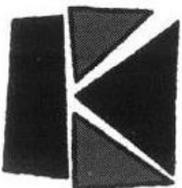
Roland Kehrle
(auch Spielleiter und
Regisseur)

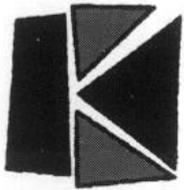


Karl Heinz Hitzler
(auch Verantwortli-
cher für Bühnenbau
und Bewirtung)



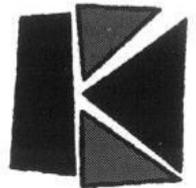
Veronika Lob
(auch Maske)





"Die Gangsterfalle"

*Eine bayerische Kriminalkomödie
in 3 Akten von Ulla Kling*



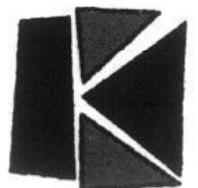
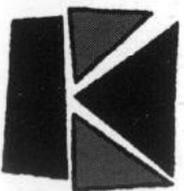
Personen und Darsteller

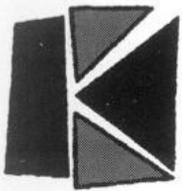
Loni Ferstl, } zwei ältere Schwestern	• Doris Giggenbach
Cilly Zirner, } führen beide den „Zauberhaften Laden“	• Anja Baur
Ruppert Zirner, Cilly's Sohn, etwas leichtlebig	• Hans Huber
Franzi Zirner, Rupperts Frau	• Nora Bacher
Quirin Bammerl, Hausmeister, nennt sich „Baron von Bammerl“	• Jakob Kehrle
Girgl Gamsreiter, Nachtwächter (mit Quirin ein Möchtegern-Gangster-Duo	• Robert Poss
Gabi, Tochter von Ruppert und Franzi	• Isabella Lipp
Christian, Polizist, Freund von Gabi	• Benjamin Dannemann
Andreas Pointner, Privatdedektiv	• Roland Kehrle
Kundin	• Veronika Lob
Jonny Taylor, Ex-GJ der US Armee, Große Liebe von Loni	• Karl Heinz Hitzler

Souffleurin:	Sonja Poss
Maske, Frisuren:	Veronika Lob, Sigrid Schaller, Marianne Reichardt
Technik, Bühnenbau,	Karl Heinz Hitzler, Franz Lämmermeier, Wolfgang Lob, Stefan
Requisiten:	Probst, Ulrich Lob, Daniel Schubert, Simon Kehrle, Roland Kehrle
Spielleiter:	Roland Kehrle
Ort der Handlung:	in einem Antiquitätenladen
Zeit:	Sommer 1992

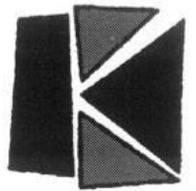
Bewirtung in der Pause:

Nach dem 1. und 2. Aufzug bietet sich Ihnen Gelegenheit, ein Erfrischungsgetränk und einen kleinen Imbiß zu sich zu nehmen (Die erste Pause dauert länger).
Diese werden im Konferenzraum (1. Stock) und Jugendbereich (Vituszimmer, Franziskuszimmer) angeboten.





“Die Männer vom Bühnenbau!”



Hier zählt handwerkliches
Geschick, Fantasie, Kreativität
und Liebe zum Detail!

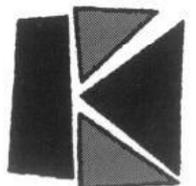
2002 dabei:

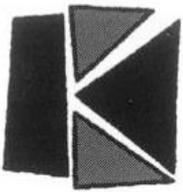
o.v.l.:

Michl Schmid, Karl Heinz Hitzler,
Stefan Probst, Franz Lämmer-
meier

m.v.l.: Ulrich Lob, Wolfgang Lob

u.v.l.: Daniel Schubert, Simon
Kehrle





Kolpingbühne Höchstädt 2002:



Die "Übriggebliebenen vom Antiquitätenladen":
die Geschwister (v.l.) Cilly (Anja Baur)
und Loni (Doris Giggenbach)



Familienbild
im Antiquitätenladen:
Erleben viel Aufregendes
miteinander!

o.v.l.: Hans Huber, Doris Giggenbach,
Benjamin Dannemann
u.v.l. Nora Bacher, Anja Baur, Isabella Lipp



*"Ja verreck, do isch ja nix mehr drinn,
jetzt geht's uns an den Kragen!"*

Das Möchtegern-Gangster-Duo
v.l.: Girgl (Robert Poss) und Quirin
(Jakob Kehrlle),
auf der Suche nach der "Heißen Ware".

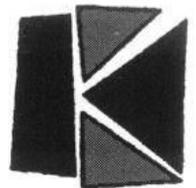


*"So, meine Damen, jetzt ist
Schluss mit Lustig!"*
Profigangster-Duo
Quirin und Girgl
mit den zwei Schwestern.

Jakob Kehrlle, Robert Poss
Anja Baur, Doris Giggenbach

"Die Gangsterfalle"

Eine bayerische Kriminalkomödie in 3 Akten von Ulla Kling



Junges Glück, trotz unterschiedlicher Vorstellungen. Wollen so schnell wie möglich zusammenziehen und heiraten. Gabi (Isabella Lipp), die Tochter von Ruppert und Franzi, und der Polizist Christian (Benjamin Dannemann).

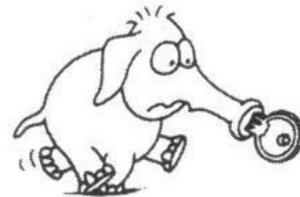


"Du kannst mich mal". Der Haussegen hängt gerade etwas schief, bei Franzi (Nora Bacher) und Ruppert (Hans Huber), Cilly's Sohn, der sich gerne aushalten lässt.



"Oh darling, everything right in your hemdblusenkleid?"

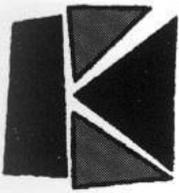
Nach 40 Jahren wieder vereint. Loni (Doris Giggenbach) mit ihrem Jonny (Karl Heinz Hitzler).



"Ein wirklich zauberhafter Laden",
oder nicht?

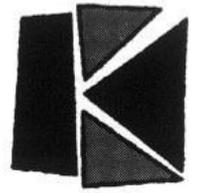
Kundin Veronika (Veronika Lob) mit Privatdetektiv Pointner (Roland Kehrlle).





Toll, 2002 wieder dabei!

Wiedersehen mit:



Doris Giggerbach

Sie begann 1972 „bei Uns“ Theater zu spielen.
Das Stück hieß damals: „Peter und Paul“.
2002 steht sie das siebtemal auf den Theater-
brettern der Kolpingbühne Höchstädt



Szenenbilder aus dem Jahr 1974, bei dem Stück
„Thomas auf der Himmelsleiter“



Doris Giggerbach



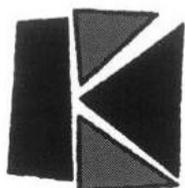
mit Gerd Kommer



mit Hans Mesch



mit Franz Schön



Kolpingbühne Höchstädt! Seit 1870!



1995
Gruppenbild
zum Stück
„Der Bauerndiplomat“



2001
Die Autorin **Ulla Kling** besucht
die Kolpingbühne Höchstädt

Auch dies sollten Sie wissen,
wenn Sie zu uns **„Ins Theater“**
kommen. Kolping ist ein **„Christlicher
Sozialverband“** und diese
Verpflichtung wird durch unsere
Kolpingbühne finanziert!

Stets wurden aus dem Erlös der Theatersaison von Uns, der Kolpingfamilie **„Soziale Einrichtungen und Zwecke“** in Höchstädt unterstützt und gefördert, wie z.B. der Kindergarten Adolph Kolping und Don Bosco, der Städtische Kindergarten Deisenhofen, die Renovierung der evang. Kirchenorgel, die Renovierung der Krippe und Monstranz in unserer Stadtpfarrkirche, ...



***Dieses Jahr unterstützen wir u. a. die Aktion zur Sanierung
unseres „Josefsbrunnen“ am Marktplatz***

***in Höchstädt mit 0,50 EURO
von jeder verkauften Eintrittskarte.***